Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 6

Artikel: Was das kostet!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756173

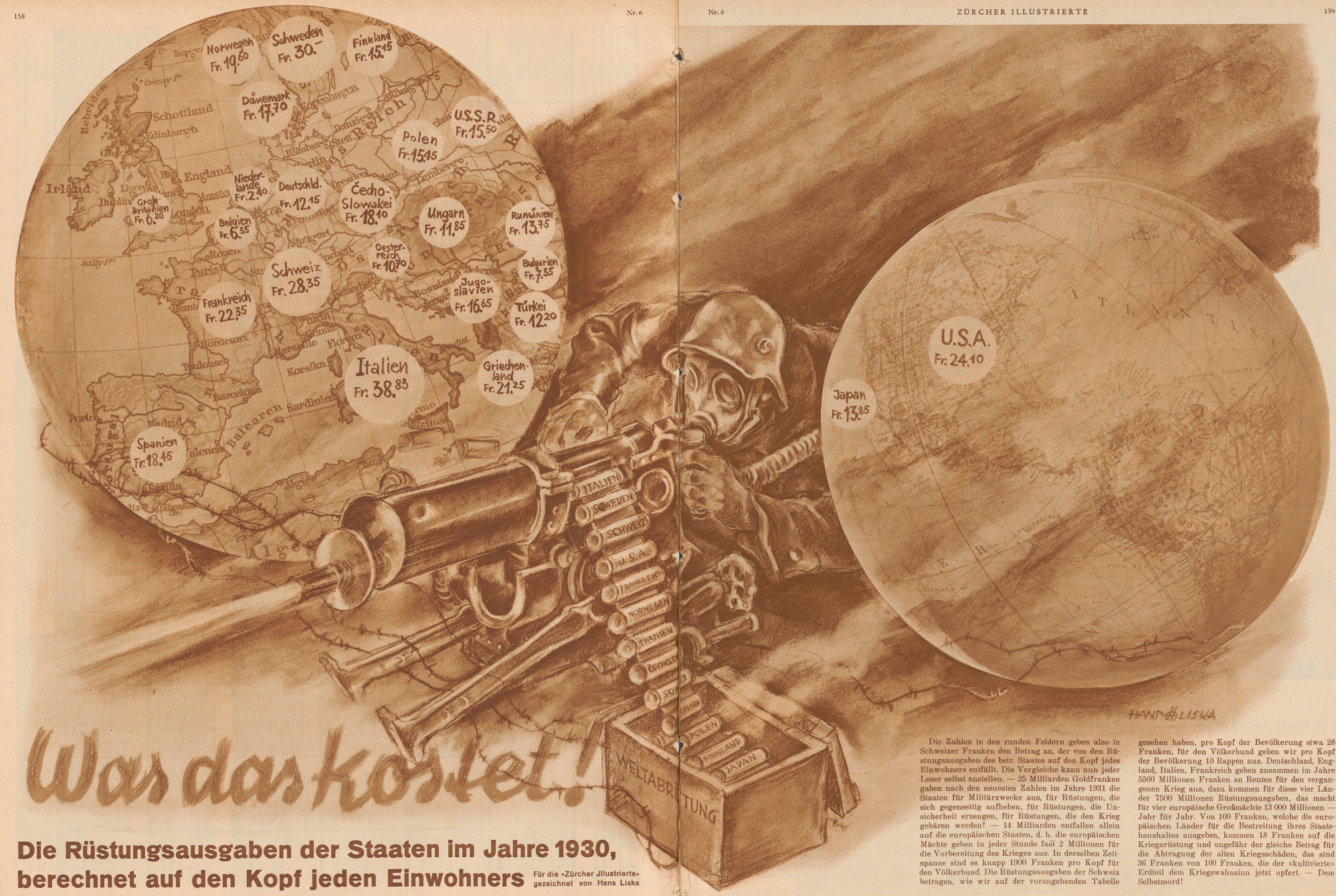
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Was das kostet!

Die Rüstungsausgaben der Staaten im Jahre 1930, berechnet auf den Kopf jeden Einwohners

Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von Hans Liska

Die Zahlen in den runden Feldern geben also in Schweizer Franken den Betrag an, der von den Rüstungsausgaben des betr. Staates auf den Kopf jedes Einwohners entfällt. Die Vergleiche kann nun jeder Leser selbst anstellen. — 25 Milliarden Goldfranken gaben nach den neuesten Zahlen im Jahre 1931 die Staaten für Militärzwecke aus, für Rüstungen, die sich gegenseitig aufheben, für Rüstungen, die Unsicherheit erzeugen, für Rüstungen, die den Krieg gebären werden! — 14 Milliarden entfallen allein auf die europäischen Staaten, d. h. die europäischen Mächte geben in jeder Stunde fast 2 Millionen für die Vorbereitung des Krieges aus. In derselben Zeitspanne sind es knapp 1900 Franken pro Kopf für den Völkerbund. Die Rüstungsausgaben der Schweiz betragen, wie wir auf der vorangehenden Tabelle gesehen haben, pro Kopf der Bevölkerung etwa 28 Franken, für den Völkerbund geben wir pro Kopf der Bevölkerung 10 Rappen aus. Deutschland, England, Italien, Frankreich geben zusammen im Jahre 5500 Millionen Franken an Renten für den vergangenen Krieg aus, dazu kommen für diese vier Länder 7500 Millionen Rüstungsausgaben, das macht für vier europäische Großmächte 13 000 Millionen — Jahr für Jahr. Von 100 Franken, welche die europäischen Länder für die Bestreitung ihres Staatshaushaltes ausgeben, kommen 18 Franken auf die Kriegsrüstung und ungefähr der gleiche Betrag für die Abtragung der alten Kriegsschäden, das sind 36 Franken von 100 Franken, die der «kultivierte» Erdteil dem Kriegswahnsinn jetzt opfert. — Dem Selbstmord!